



## **Der Meister der Angst**

Der Autor dieser schmalen Erzählung nimmt die Leser mit auf eine Zeitreise. Er begegnet nämlich Edgar Allan Poe, der eigentlich längst tot und begraben ist. Und wo geschieht das? Auf seinem Dachboden und in einem imaginären Vorortkino irgendwo im Ruhrgebiet, was zu allerhand skurrilen Situationen führt. Aber Werner Streletz, Schriftsteller und Kulturjournalist, holt den Meister des Halbdunkels, der Angst und der Beklemmung in die Gegenwart zurück. Gewiss nicht zufällig hat er den Raben, den Todesvogel, leitmotivisch in den Titel implantiert. Ein spannendes, auf jeder Seite überraschendes Büchlein, das Streletz, der, gerade 70 Jahre alt geworden und im Ruhrgebiet zu Hause ist, hier abliefert. Er hat neben Romanen, Theaterstücken, Hörspielen und allerhand Lyrik bereits andere Annäherungen an große, rätselhafte Kollegen unternommen, so an Georg Trakl und Robert Desnos. Seine Sprache ist immer angenehm präzise, reduziert und eigentlich unpoetisch. Kein Pathos, nirgends. Das Ergebnis: eine lesenswerte Hommage auf einen beklemmend aktuellen Mann.

*Volker Jakob*

**Werner Streletz:**  
**Die Route des Raben**  
Bochum/Freiburg: projekt  
verlag. 87 Seiten. 15,80 Euro.  
ISBN 978-3-89733-463-2